

Langhammer, Rolf J.

Book Review — Digitized Version

[Book Review of] Nigeria. Options for long-term development. Report of a mission sent to Nigeria by the World Bank, Baltimore, London, 1974

Weltwirtschaftliches Archiv

Provided in Cooperation with:

Kiel Institute for the World Economy – Leibniz Center for Research on Global Economic Challenges

Suggested Citation: Langhammer, Rolf J. (1976) : [Book Review of] Nigeria. Options for long-term development. Report of a mission sent to Nigeria by the World Bank, Baltimore, London, 1974, Weltwirtschaftliches Archiv, ISSN 0043-2636, Mohr, Tübingen, Vol. 112, Iss. 3, pp. 605-606

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/3362>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

ausländischen Investor weniger einzusetzen als andere Partner.

Kumar handelt sein Thema sachlich und methodisch sauber ab. Argumentation und Darstellungsweise zeigen, daß er die Gesamtproblematik gut beherrscht. Die Gliederung ist klar, die Formulierung flüssig und präzise. Das umfangreiche Literaturverzeichnis und der statistische Anhang runden den positiven Gesamteindruck ab. Die Lektüre dieser Studie kann jedem interessierten Leser empfohlen werden.

Paulgeorg Juhl

Nigeria: Options for Long-Term Development. Report of a Mission sent to Nigeria by the World Bank. Chief of Mission and Coordinating Author Wourter Tims. (World Bank Country Economic Report.) Baltimore and London 1974. The Johns Hopkins University Press. XI, 256 S.

Der vorliegende Länderbericht einer Weltbank-Mission aus dem Jahre 1971 stellt die fünfte Veröffentlichung dieser Reihe dar (nach Kolumbien, Trinidad und Tobago, Ekuador und Peru) und die zweite dieser Art nach dem Kolumbien-Bericht aus dem Jahre 1972.

Der Bericht analysiert die wirtschaftliche Entwicklung Nigerias bis 1971/72, also ohne die sprunghafte Veränderung der Außenhandelsströme und öffentlichen Einnahmen als Folge der Rohöl-Preishausse. Daneben werden auch oft vernachlässigte »Randthemen« wie das Erziehungs- und Ausbildungswesen behandelt, ebenso wie die Problematik eines überlasteten Transportsystems, die als Folge des rasch ansteigenden Importvolumens an Relevanz gewonnen hat.

Der besondere Wert dieses Berichts liegt in der sehr gründlichen Aufbereitung und Präsentation statistischer Daten für die Periode 1960–1970 und in der Beschreibung der Veränderungen innerhalb dieses Beobachtungszeitraums.

Daneben wird der Versuch unternommen, mit Hilfe eines sektoral disaggregierten linearen Gleichungsmodells auf der Basis von 1970/71 und einer maximalen Wirkungsverzögerung von drei Perioden ein »long-term-projection model« der nigerianischen Wirtschaft zu konstruieren. Der prognostische Wert dieses Modells muß jedoch angezweifelt werden, da a. die wesentlichen Antriebskräfte in den vergangenen Jahren, der Export von Rohöl und anderer Primärgüter ebenso wie die Import-, Investitions- und Sparfunktionen exogen vorgegeben werden, b. Veränderungen in der Technologie und Einkommensverteilung durch konstante Input-Output-Koeffizienten und konstante Einkommenselastizitäten ausgeschlossen werden, c. das Modell ausschließlich nachfrageorientiert ist.

Wie sehr es zu bedauern ist, daß dieser Bericht auf der Basis der Daten bis 1971 geschrieben wurde, zeigen zwei Beispiele: Der Bericht prognostiziert eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der Exporte von Rohöl und Rohölprodukten zu laufenden Preisen von 40 vH zwischen 1970/71 und 1973/74. Stattdessen betrug die tatsächliche Wachstumsrate im Zeitraum

1970—1974 etwa 180 vH. Die entsprechenden Werte für Importe liegen bei 16 vH als Prognosewert und 36 vH als tatsächlicher Wert.

Angesichts derartiger Abweichungen und ihrer wahrscheinlichen Perkussionswirkungen stellt sich die Frage, ob Chenerys Vorwort zutrifft, daß »while many of the quantitative projections have been affected by intervening events, such as increases in petroleum production and prices, most of the basic analysis is still valid.«

Rolf J. Langhammer

Roberts, Charles C., Der Zusammenhang zwischen Bodenreform und wirtschaftlicher Entwicklung: Der Fall Peru. (Schriftenreihe des IFO-Instituts für Wirtschaftsforschung, Nr. 83.) Berlin, München 1974. Duncker & Humblot. 179 S.

Das vorliegende Buch befaßt sich mit den Auswirkungen einer Bodenreform auf die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes, dargestellt am Beispiel Perus. Dabei werden besonders die Auswirkungen einer Änderung in den Machtverhältnissen im landwirtschaftlichen Sektor auf die Faktorpreisbildung und die Allokation von Ressourcen berücksichtigt, wobei auch Verteilungsaspekte gestreift werden.

Während der Autor im ersten Teil auf die besonderen Merkmale der peruanischen Landwirtschaft eingeht, wie z. B. Konzentration des Bodenbesitzes, Bodennutzungsformen, Leistungsfähigkeit des landwirtschaftlichen Sektors und Ressourcenallokation, wird im zweiten Teil das eigentliche Modell entwickelt, das die Faktorpreisbildung und die Allokation von Ressourcen in einer traditionellen Landwirtschaft wie der peruanischen erklären soll.

Der Autor geht dabei vom Modell von Fei und Ranis¹ aus, das an frühere Ansätze von Nurkse² und Lewis³ anknüpft. In diesem Modell wird versucht, das Allokations- wie auch das Verteilungsverhalten in einer Wirtschaft mit überschüssigem Faktor Arbeit im landwirtschaftlichen Sektor in dynamischer Form zu erklären. Da dabei vom gängigen Entlohnungsschema Arbeitgeber versus Arbeitnehmer ausgegangen wurde, versucht der Autor in seiner eigenen Modellentwicklung, die Einflüsse von institutionellen Faktoren, wie z. B. Machtverhältnisse, Bodeneigentums- und Nutzungsformen, mit besonderer Berücksichtigung des Entlohnungsschemas Teilpacht, auf die

¹ J. C. Fei and G. Ranis, *Development of the Labor Surplus Economy: Theory and Policy*. Homewood 1964.

² R. Nurkse, *Problems of Capital Formation in Underdeveloped Countries*. New York 1953.

³ W. A. Lewis, *Economic Development with Unlimited Supplies of Labour*. »The Manchester School of Economic and Social Studies«, Vol. 22 (1954), S. 139 ff.